



Erste Hilfe bei Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt

„Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt“ meint eine **Benachteiligung eines Menschen** bei der **Suche nach einer Wohnung** oder **bei Konflikten in der Nachbarschaft**. Sie erfolgt aufgrund von Zuschreibungen bezüglich eines oder mehrerer Merkmale.

Merkmale, die zu Diskriminierung führen können, sind:

- zugeschriebene Herkunft
- Sprache
- Religion
- Geschlechteridentität
- sexuellen Orientierung
- Behinderung
- Alter
- sozialer Status
- Familienstand

Die Hinweise auf der Rückseite helfen Ihnen, Diskriminierung nachzuweisen!



Erste Hilfe bei Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt

„Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt“ meint eine **Benachteiligung eines Menschen** bei der **Suche nach einer Wohnung** oder **bei Konflikten in der Nachbarschaft**. Sie erfolgt aufgrund von Zuschreibungen bezüglich eines oder mehrerer Merkmale.

Merkmale, die zu Diskriminierung führen können, sind:

- zugeschriebene Herkunft
- Sprache
- Religion
- Geschlechteridentität
- sexuellen Orientierung
- Behinderung
- Alter
- sozialer Status
- Familienstand

Die Hinweise auf der Rückseite helfen Ihnen, Diskriminierung nachzuweisen!



Erste Hilfe bei Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt

„Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt“ meint eine **Benachteiligung eines Menschen** bei der **Suche nach einer Wohnung** oder **bei Konflikten in der Nachbarschaft**. Sie erfolgt aufgrund von Zuschreibungen bezüglich eines oder mehrerer Merkmale.

Merkmale, die zu Diskriminierung führen können, sind:

- zugeschriebene Herkunft
- Sprache
- Religion
- Geschlechteridentität
- sexuellen Orientierung
- Behinderung
- Alter
- sozialer Status
- Familienstand

Die Hinweise auf der Rückseite helfen Ihnen, Diskriminierung nachzuweisen!





Bleiben Sie ruhig und holen Sie sich Hilfe!

Es gibt viele Beratungsstellen, die Sie unterstützen und begleiten können, die Ihnen helfen, den Vorfall nachzuweisen und Beschwerde einzureichen.
Holen Sie sich professionelle Unterstützung!

Sammeln Sie Belege!

Für die Verfolgung des Falles in der Beratung und vor Gericht sind Belege wichtig:

1. Legen Sie ein **Gedächtnisprotokoll** an: Wann und wo ist der Vorfall passiert? Wer war dabei? Wer hat was gemacht oder gesagt?
2. Sprechen sie **Zeuginnen oder Zeugen** an: Hat jemand den Vorfall beobachtet? Fragen Sie nach Name, Adresse und Telefonnummer.
3. Sammeln Sie **Briefe**, speichern Sie **Mails**, machen Sie **Screenshots**, zum Beispiel vom Wohnungsangebot. Schreiben Sie nach jedem Gespräch oder Telefonat auf, wann wer mit wem über was gesprochen hat.

Warten Sie nicht zu lang!

Für die Formulierung einer Beschwerde bleiben nach dem Vorfall **nur 2 Monate Zeit**.

Die **Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt „Fair Mieten - Fair Wohnen“** berät Sie gerne und kostenlos!

www.fairmieten-fairwohnen.de
E-Mail: fachstelle@fairmieten-fairwohnen.de
Telefon: 030 623 26 24.



Bleiben Sie ruhig und holen Sie sich Hilfe!

Es gibt viele Beratungsstellen, die Sie unterstützen und begleiten können, die Ihnen helfen, den Vorfall nachzuweisen und Beschwerde einzureichen.
Holen Sie sich professionelle Unterstützung!

Sammeln Sie Belege!

Für die Verfolgung des Falles in der Beratung und vor Gericht sind Belege wichtig:

1. Legen Sie ein **Gedächtnisprotokoll** an: Wann und wo ist der Vorfall passiert? Wer war dabei? Wer hat was gemacht oder gesagt?
2. Sprechen sie **Zeuginnen oder Zeugen** an: Hat jemand den Vorfall beobachtet? Fragen Sie nach Name, Adresse und Telefonnummer.
3. Sammeln Sie **Briefe**, speichern Sie **Mails**, machen Sie **Screenshots**, zum Beispiel vom Wohnungsangebot. Schreiben Sie nach jedem Gespräch oder Telefonat auf, wann wer mit wem über was gesprochen hat.

Warten Sie nicht zu lang!

Für die Formulierung einer Beschwerde bleiben nach dem Vorfall **nur 2 Monate Zeit**.

Die **Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt „Fair Mieten - Fair Wohnen“** berät Sie gerne und kostenlos!

www.fairmieten-fairwohnen.de
E-Mail: fachstelle@fairmieten-fairwohnen.de
Telefon: 030 623 26 24.



Bleiben Sie ruhig und holen Sie sich Hilfe!

Es gibt viele Beratungsstellen, die Sie unterstützen und begleiten können, die Ihnen helfen, den Vorfall nachzuweisen und Beschwerde einzureichen.
Holen Sie sich professionelle Unterstützung!

Sammeln Sie Belege!

Für die Verfolgung des Falles in der Beratung und vor Gericht sind Belege wichtig:

1. Legen Sie ein **Gedächtnisprotokoll** an: Wann und wo ist der Vorfall passiert? Wer war dabei? Wer hat was gemacht oder gesagt?
2. Sprechen sie **Zeuginnen oder Zeugen** an: Hat jemand den Vorfall beobachtet? Fragen Sie nach Name, Adresse und Telefonnummer.
3. Sammeln Sie **Briefe**, speichern Sie **Mails**, machen Sie **Screenshots**, zum Beispiel vom Wohnungsangebot. Schreiben Sie nach jedem Gespräch oder Telefonat auf, wann wer mit wem über was gesprochen hat.

Warten Sie nicht zu lang!

Für die Formulierung einer Beschwerde bleiben nach dem Vorfall **nur 2 Monate Zeit**.

Die **Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt „Fair Mieten - Fair Wohnen“** berät Sie gerne und kostenlos!

www.fairmieten-fairwohnen.de
E-Mail: fachstelle@fairmieten-fairwohnen.de
Telefon: 030 623 26 24.